

## Vier Jahre in Haft wegen Missbrauchs

**Allschwil (sda)** Ein ehemaliger Betriebsleiter einer Kindertagesstätte in Allschwil muss für vier Jahre ins Gefängnis. Das Baselbieter Strafgericht sprach den 36-Jährigen am Donnerstagmorgen der mehrfachen sexuellen Handlungen mit Kindern und der mehrfachen Schändung schuldig (wir berichteten).

Das Baselbieter Strafgericht verfügte neben der unbedingten Freiheitsstrafe, die von einer ambulanten Therapie begleitet wird, auch einen Landesverweis von zehn Jahren für den Deutschen. Auch wird ihm jede berufliche und außerberufliche Tätigkeit mit Kindern und Jugendlichen lebenslanglich verboten. Schuldig befand das Gericht den Angeklagten zudem der mehrfachen Verletzung des Privatbereichs.



Solche Szenen wie bei den Karl-May-Festspielen in Bad Segeberg wird es vorerst nicht mehr geben.

Archivfoto: sba

### TELEFON-TIPP

Call-by-Call Inland

Günstige Anbieter Sa - So

#### Ortsgespräch

Zeit	Anbieter	Vorwahl	Ct/min
0-8	Sparcall	01028	0,10
	Tellmio	01038	1,38
8-19	Tellmio	01038	1,38
		01088	1,39
19-24		01052	0,89
		01097	0,89

#### Ferngespräch

Zeit	Anbieter	Vorwahl	Ct/min
0-8	Sparcall	01028	0,10
		01012	0,55
8-19		01012	0,55
	3U	01078	1,17
19-24	3U	01078	0,61
		01098	0,89

#### Festnetz zum dt. Mobilfunk

Zeit	Anbieter	Vorwahl	Ct/min
0-24	3U	01078	1,74
		01052	1,75

Nur aus dem Festnetz der Dt. Telekom.  
Quelle: [biajlo.de](http://biajlo.de) Stand: 29.04.2021

### Märkte

#### EFRINGEN-KIRCHEN

■ **Wochenmarkt:** Fr. 8 bis 13 Uhr, Rathausplatz

#### GRENZACH-WYHLEN

■ **Wochenmarkt Grenzach:** Fr. 8 bis 12.30 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus

#### LÖRRACH

■ **Wochenmarkt:** Fr. 7 bis 13 Uhr, Neuer Marktplatz

■ **Wochenmarkt Haagen:** Fr. 8 bis 13 Uhr, vor der Schlossberghalle

#### MAULBURG

■ **Wochenmarkt:** Fr. 7.30 bis 12.30 Uhr, Kupfergasse, Höhe 2c bis 4

#### MÜLLHEIM

■ **Wochenmarkt:** Fr. 7 bis 12.30 Uhr, Marktplatz, Fußgängerzone

#### RHEINFELDEN

■ **Wochenmarkt Herten:** Fr. 13.30 bis 17 Uhr, Parkplatz Scheffelhalle

#### SCHÖNAU

■ **Friscemarkt:** Fr. 10 bis 16 Uhr, Rathausplatz

#### SULZBURG

■ **Freitagsmarkt:** Fr. 8 bis 12 Uhr

#### WEIL AM RHEIN

■ **Wochenmarkt:** Fr. 7 bis 12 Uhr, Rathausplatz

#### ZELL

■ **Wochenmarkt:** Fr. 15 bis 18.30 Uhr, Constanze-Weber-Gasse

# Auf der Prärie ist es still geworden

Vereinsleben | Schweizer Karl-May-Freundeskreis hält sich mit Planungen derzeit zurück / Sicherheit fehlt

Buchhandlungen und Bibliotheken gehören zu den Gewinnern der Corona-Pandemie, da es in Lockdown-Zeiten offenbar viele Menschen wieder oder erstmals zum Schmökern treibt. Wen es in den Fingern juckt, in dieser Zeit wieder einmal zu den Werken des sächsischen Schriftstellers Karl May zu greifen, der findet beim Schweizer Karl-May-Freundeskreis (KMF), der auch Mitglieder in Basel und dem Dreiländereck hat, Gleichgesinnte. Die Corona-Pandemie macht aber auch vor Winnetou & Co. nicht Halt.

■ Von Adrian Steineck

**Regio.** Der Vorsitzende Lorenz Hunziker beschreibt im Gespräch mit unserer Zeitung die derzeitige Stimmung so: „Das Vereinsleben liegt brach, weil wir keine Planungssicherheit haben, und alle sehnen die Treffen wieder herbei, denn uns fehlt die Gemeinschaft.“ Zwar tausche man sich regelmäßig via E-Mail aus, aber das sei nicht dasselbe. Erschwerend kommt zum einen hinzu, dass die rund 25 Mitglieder des KMF über die gesamte Deutschschweiz verteilt sind, zum anderen, dass sie in einem Alter sind, in dem sie

bereits zur Corona-Risikogruppe gehören. „Das Reisen quer durch die Schweiz ist für viele derzeit kein Thema“, sagt Hunziker. In den vergangenen Jahren hat sich Birsfelden zu einem der Hauptorte für die Veranstaltungen des KMF entwickelt. „Wir sind eher ein Stamm als ein Verein“, sagt Hunziker lachend. Vor der Pandemie aber gab es einige Anlässe für die Mitglieder. Als bisher letzte Veranstaltung der Karl-May-Freunde fand Ende Februar 2020 ein Vortrag zum Bild Karl Mays im öffentlichen Bewusstsein statt. Der nächste, für April 2020 geplante Vortrag zu den Schweizerischen Karl-May-Festspielen in Engelberg fiel dann bereits der Corona-Pandemie zum Opfer, ebenso wie die Veranstaltung in Engelberg selbst.

#### Breites Mitgliederspektrum

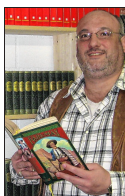
„Die Veranstalter haben kein Geld mehr“, sagt Hunziker. Damit ist das Schweizer Pendant zu den deutschen Karl-May-Festspielen etwa in Bad Segeberg bereits nach zwei Jahren wieder Geschichte, was besonders die Bühnenliebhaber unter den Karl-May-Freunden schwer getroffen hat. „Wir haben Sammler, Film- und Bühnenfreunde, Juristen, Biografen und Literaten in unserem Verein“, sagt Hunziker, der sich selbst den Letztgenannten zugehörig fühlt.

Gleichwohl hat die Beschäftigung mit einem Schriftsteller den Vorteil,

dass sie auch allein im stillen Kämmerlein erfolgen kann. „Viele von uns lesen wieder mehr als früher“, sagt Hunziker. Und da bietet er oft auf seine Jugenderzählungen wie „Der Schatz im Silbersee“ (1894) reduzierte Schriftsteller Karl May (1842 bis 1912) einiges. „May hat zehnteilige Geschichten geschrieben und solche mit

»Wir alle sehnen unsere Treffen herbei, aber es fehlt Planungssicherheit.«

Lorenz Hunziker, Schweizer Karl-May-Freundeskreis



3000 Seiten, er bietet vom Heimatroman über die Action-Erzählung und die Abenteuergeschichte bis hin zum philosophisch geprägten Spätwerk eine große Palette“, beschreibt Hunziker das, was für ihn die Faszination Mays ausmacht. Er selbst ist kein ausgesprochener Freund von den Werken, die Karl Mays Bekanntheit bis heute begründen, denn: „May ist mehr als nur Winnetou. Seine Trilogie um den Häuptling der Apachen mag sein erfolgreichstes Werk sein, aber es ist nicht sein bestes.“ Hunziker bevorzugt eher das Spätwerk wie „Und Friede auf Erden“ (1901), in dem der Schriftsteller Ereignisse aus seinem damaligen Leben wie etwa die zahlreichen Gerichtsprozesse gegen sich verarbeitete. Denn May nahm es mit der

Wahrheit nicht immer genau: Zeit seines Lebens behauptete er, selbst Old Shatterhand respektive – im Fall der Orient-Erzählungen – Kara Ben Nemsis zu sein und die geschilderten Heldentaten selbst ausgeführt zu haben. Das wurde ihm im 19. Jahrhundert in der nach Exotik gierenden Leserschaft des deutschen Kaiserreichs nur zu bereitwillig abgekauft. „May wusste stets genau, für welches Publikum er schrieb“, sagt Hunziker. Erst im Alter wurden seine Gefängnisstrafen wie auch seine selbst gestrickte Old-Shatterhand-Legende hinterfragt.

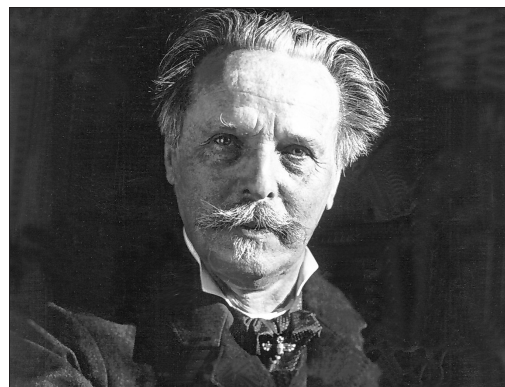
Wann es derweil bei den Karl-May-Freunden wieder weitergeht, dazu will Hunziker keine Prognose abgeben. „Ursprünglich wollten wir das Jahresprogramm für 2020 auf 2021 übertragen, das ist aber hinfällig“, sagt er. Er befindet sich aber sowohl in Kontakt mit den bereits an-

gefragten Referenten wie auch mit solchen, die bisher noch nicht auf dem Programm standen. „Die Ideen gehen uns auf jeden Fall nicht aus“, gibt er sich zuversichtlich. Bis dahin lässt sich ja zum Buch greifen.

#### Wahrnehmung ändert sich

Welche Erfahrungen sich dabei machen lassen, dazu schildert Hunziker ein Gespräch mit einem Karl-May-Freund. „Dieser hatte als Kind den Räuber Hotzenplotz und Karl May gelesen und hat beides jetzt wieder für seinen Sohn hervorgeholt“, legt er dar. „Er sagte zu mir, er sei überrascht gewesen, dass im Hotzenplotz noch dasselbe drinsteht, wie er es als Kind gelesen hat, aber bei Karl May etwas ganz anderes.“ Das zeige, wie sich die Wahrnehmung von Mays Werken mit fortschreitendem Lebensalter ändern könne.

■ Nähere Informationen unter [www.karlmayfreundeskreis.ch](http://www.karlmayfreundeskreis.ch).



Karl May hat von 1842 bis 1912 gelebt. Foto: sba

# Universitätsspital macht rund 17 Millionen Verlust

Bilanz | Rückgang an planbaren Eingriffen wegen der Pandemie wirkt sich auf die Bilanz für 2020 aus

**Basel (sda)** Das Universitätsspital Basel (USB) hat die Betriebsrechnung im Corona-Jahr 2020 mit einem Verlust von 16,9 Millionen Franken abgeschlossen. Grund waren vor allem Einnahmefälle wegen des Rückgangs an planbaren Eingriffen, die während der ersten Welle verboten waren.

Covid-19 habe deutliche Spuren hinterlassen, schreibt das USB am Donnerstag in

einer Mitteilung zur Jahresrechnung 2020. Nach einem Gewinn von fast 20 Millionen Franken im Vorjahr musste das Krankenhaus einen Verlust von 16,9 Millionen Franken verkraften.

#### Kanton gleicht nicht aus

Während der Kanton Basel-Stadt den durch die Pandemie entstandenen Zusatzaufwand mit einem Beitrag von 34 Millionen Franken

ausglich, blieb das Universitätsspital bislang auf den Einnahmefällen wegen des erzwungenen Verzichts auf elektive Eingriffe sitzen.

#### Weniger Eingriffe

Deutliche Rückgänge verzeichnete das Krankenhaus sowohl bei den ambulanten Eingriffen (minus 3,4 Prozent an Tarmed-Taxpunkten) als auch bei der Zahl der stationären Austritte (minus 3,8

Prozent). Dem stand ein um 3,8 Prozent höherer Personalaufwand gegenüber. 2020 beschäftigte das Spital 7741 Mitarbeiter (plus 462). Beim medizinischen Bedarf stieg der Aufwand um zehn Prozent. Beides sei zum großen Teil eine Folge der Covid-19-Pandemie gewesen, heißt es in der Mitteilung.

#### Prognose ist schwierig

Der konsolidierte Umsatz ist

im Jahr 2020 dennoch um 2,4 Prozent auf 1,19 Milliarden Franken gestiegen. Die EBIT-DAR-Marge des Konzerns sank damit aber von 8,5 auf 5,6 Prozent. Eine Prognose für das laufende Jahr zu stellen, erachtet das Universitätsspital als schwierig. Es sei nach wie vor nicht abzusehen, wie lange die Covid-19-Pandemie den Spitalbetrieb noch beeinflussen werde.